



Oberriedner Brief

Informationen aus der Gemeinde
Nr. 131, August 2008

Gemeindeordnung – Vernehmlassung

Jahresschluss der Schule Oberrieden

Jubiläum – 20 Jahre Kirche Heilig Chrüz

Editorial

Liebe Oberriednerinnen, liebe Oberriedner



Vor den Sommerferien hat die Vernehmlassung zur neuen Gemeindeordnung begonnen und dauert noch bis zum 24. Oktober. Was die Bundesverfassung auf der Stufe der Eidgenossenschaft ist und die Kantonsverfassung für den Kanton Zürich, ist die Gemeindeordnung für unser Oberrieden. Die Organisation für das politische Zusammenleben, die Rechte und Pflichten von Behörden und Kommissionen, aber auch der Stimmberechtigten werden darin für die Zukunft geregelt. Es lohnt sich also, sich mit dieser neuen «Verfassung» für unser Dorf vertieft auseinanderzusetzen, auch wenn die Materie auf den ersten Blick trocken erscheinen mag.

Die wichtigste Neuerung ist klar, dass Oberrieden neu eine Einheitsgemeinde bilden soll. Die bisher eigenständige Schulgemeinde und die Politische Gemeinde werden zusammengefügt. Vielen Stimmberechtigten war gar nicht bewusst, dass dies bisher nicht so war. Abstimmungen, Wahlen und die Gemeindeversammlung wurden gemeinsam durchgeführt. Die Steuern werden vom selben Steueramt bezogen und viele Ansprechpartner in der Verwaltung sind für beide Bereiche zuständig. Es geht deshalb auch nicht in erster Linie darum, mit der Zusammenlegung Kosten zu sparen – das Synergiepotenzial ist weitgehend ausgeschöpft. Viel mehr wird die Zusammenlegung klare Führungsstrukturen für unsere Gemeinde bringen. Kompetenzen und Verantwortung sind klar zuge-

wiesen und die Aufgabenzuteilung wird verbessert. Und sie wird der Schule ermöglichen, sich auf den Kernauftrag zu konzentrieren, diesbezüglich also zu einer Entlastung führen. Gleichzeitig wird die Struktur der Verwaltung angepasst und die durch die neue Kantonsverfassung nötigen Änderungen werden vorgenommen. Schule und politische Gemeinde sind beide der Überzeugung, dass mit der Einheitsgemeinde und der neuen, knapp gehaltenen und auf das Wesentliche beschränkten Gemeindeordnung ein richtiger und wichtiger Schritt in unserer Gemeinde getan werden kann. Nun ist es Sache der Stimmberechtigten, Interessengruppen und Parteien, den Vorschlag von Schulpflege und Gemeinderat zu beurteilen. Der Entwurf der neuen Gemeindeordnung kann bei der Gemeindeverwaltung oder im Internet bezogen werden. Am 1. September wird zudem eine Informationsveranstaltung stattfinden, an der das direkte Gespräch mit Gemeinderat und Schulpflege möglich sein wird. Persönlich hoffe ich auf eine rege Beteiligung an der Vernehmlassung und an der Informationsveranstaltung, damit eine möglichst breit abgestützte Vorlage am 17. Mai 2009 zur Abstimmung gelangen kann.

Freundliche Grüsse



Ihr Martin Arnold, Gemeindepäsident

Impressum

Herausgeberin
Gemeinde Oberrieden

Redaktionsleitung
Özlem Oezcan (Politische Gemeinde)

Redaktionskommission
Margrit Angst (Katholische Kirchgemeinde)
Susi Fröhlich (Schulgemeinde)
Sandra Schmid (Reformierte Kirchgemeinde)

Der nächste Oberriedner Brief erscheint Mitte November 2008,
Redaktionsschluss: 16. Oktober 2008.

Redaktionsadresse
Gemeindeverwaltung
Redaktion Oberriedner Brief
Alte Landstrasse 32, 8942 Oberrieden
Telefon 044 722 71 10, Fax 044 722 71 85
E-Mail: Gemeindeganzlei@oberrieden.ch

Gestaltung/Druck/Auflage
Stutz Druck AG, Wädenswil, 2800 Ex.

Titelseite
Kath. Kirche



Inhalt

4	Gemeindeordnung – Vernehmlassung
5	Neues in der Gemeindebibliothek
6	Zivilstandsnachrichten / Hohes Alter
8	Elternbildungsveranstaltung Oberrieden «Grenzen und Konsequenzen»
9	Jahresschluss der Schule Oberrieden
11	Mittagstisch Oberrieden – eine Erfolgsgeschichte
12	Jubiläum – 20 Jahre Kirche Heilig Chrüz
13	Kirchenrenovation – Abstimmung im September
14	Erwachsenenbildung im November: «Beziehungen im Laufe des Lebens»
15	Basarprojekt Videira / Kurzbericht und Konzerteinladung
16	Kunstaussstellung
17	Spycher-Fäscht
18	Kreuz und quer
23	Persönlich: André Glättli

Beilagen: Veranstaltungskalender
Flyer Jubiläum «Cevi Oberrieden»



Gemeindeordnung – Vernehmlassung

Von **Thomas Dischl**, Gemeindeschreiber

Der Gemeinderat und die Schulpflege haben nach rund einjähriger gemeinsamer Projektarbeit die Grundlagen für die neue Gemeindeordnung erarbeitet. Die entsprechenden Ergebnisse liegen nun für die Bevölkerung, Parteien und interessierten Kreise zur Einsicht vor.

Die Vernehmlassung zu dieser neuen Gemeindeordnung ist noch vor den Sommerferien gestartet worden. Die Vernehmlassungsunterlagen können entweder bei der Gemeindekanzlei (Tel. 044 722 71 10) angefordert oder auf der Oberriedner Gemeindehomepage www.oberrieden.ch eingesehen werden. Bitte beachten Sie den folgenden festgelegten Zeitplan:

Öffentliche Orientierungsversammlung durch
Gemeinderat und Schulpflege in MzH Pünt

1. September 2008
20.00 Uhr

Ende der Vernehmlassung

24. Oktober 2008

Verabschiedung Weisung an Urnenabstimmung durch
Gemeinderat und Schulpflege

Dezember 2008 oder
Januar 2009

Urnenabstimmung **17. Mai 2009**

Der Gemeinderat und die Schulpflege stehen für allfällige Rückfragen gerne zur Verfügung und freuen sich auf eine zahlreiche Beteiligung an dieser Vernehmlassung. Ihre Stellungnahmen richten Sie bitte an die Gemeindekanzlei Oberrieden, Alte Landstrasse 32, 8942 Oberrieden oder per E-Mail, gemeindekanzlei@oberrieden.ch.

GEMEINDERAT OBERRIEDEN SCHULPFLEGE OBERRIEDEN

Gemeindepräsident

Martin Arnold

Gemeindeschreiber

Thomas Dischl

Schulpflegepräsident

Albert Ulrich

Leiterin Schulverwaltung

Susi Fröhlich



Neues in der Gemeindebibliothek

Nachdem wir letztes Jahr das 50-jährige Bestehen der Gemeindebibliothek feiern durften, ist es wieder etwas ruhiger geworden. Doch versuchen wir immer wieder für unsere Kunden und Kundinnen die Bibliothek noch attraktiver zu gestalten. Seit geraumer Zeit haben wir für unsere jüngeren Leser und Leserinnen zwei Magazine abonniert. Für die jungen Mädchen liegt nun die Zeitschrift «Wendy» zum Ausleihen bereit, für die sportbegeisterte Jugend «Euro Soccer». Wir hoffen, dass dieses Angebot rege benützt wird! Im Weiteren sind wir sehr daran interessiert, dass unsere Jugend das Lesen entdeckt. Deshalb werden wir mit der Primarschule zusammen das Leseförderungs-Programm «Antolin» einführen. Unter www.antolin.ch finden Sie eine ausführliche Beschreibung. Die Schüler können aus einer grossen Auswahl Bücher jeder Altersklasse Titel auswählen, die sie dann lesen werden, um nachher

über das Internet Fragen über den Inhalt zu beantworten. Dabei werden Punkte vergeben. Die Bücher in der Schul- und Gemeindebibliothek werden mit einem Antolin-Kleber bezeichnet, damit sie sofort als solche erkennbar sind. Das Beantworten der Fragen kann z.B. in der Schule unter Aufsicht der Lehrperson getätigt werden. Am Ende eines Quartals oder des Schuljahres können dann die Punkte zusammengezählt werden. Der Ansporn zum Lesen ist also gegeben!

Natürlich finden Sie bei uns laufend Neuerscheinungen – es lohnt sich immer wieder, bei uns hereinzuschauen! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ursula Schürch und das Bibliotheks-Team





Zivilstandsnachrichten

Geburten von Kindern, deren Eltern in Oberrieden wohnhaft sind

Bachmann **Lars**, geboren im April 2008.
Kiess **Yael**, geboren im April 2008.
Janser **Lena**, geboren im April 2008.
Tschirch **Leon**, geboren im Mai 2008.
Haueter **Jona**, geboren im Mai 2008.
Haueter **Lena**, geboren im Mai 2008.
Haueter **Lisa**, geboren im Mai 2008.
Halter **Linus**, geboren im Mai 2008.
Viloria
Castellanos **Daniel**, geboren im Juni 2008.
Müller **Ryan**, geboren im Juni 2008.

Petech **Michael**, geboren im Juni 2008.
Stocker **Leneo**, geboren im Juni 2008.
Sokolovic **Sara**, geboren im Juni 2008.
Lettenbauer **Valerie**, geboren im Juni 2008.
Meile **Anina**, geboren im Juli 2008.



Trauungen von Einwohnern von Oberrieden

Moos	Christian , mit Arnold, Irene , getraut im April 2008.
Weder	Benedikt , mit Bora-Naenudon, Darunee getraut im Mai 2008.
Schmid	Rudolf , mit Forster , getraut im Mai 2008.
Wehrli	Ulrich , mit Rolland, Rita getraut im Mai 2008.
Verdieri	Patricio , mit Wurster, Ursula getraut im Juni 2008.
Albrecht	Martin , mit Indermaur, Myrtha , getraut im Juni 2008.

Die Gemeindeverwaltung Oberrieden gratuliert herzlich!

Hohes Alter

Die Politische Gemeinde ehrt jeweils die hohen Geburtstagsjubilariinnen und -jubilare (90-, 95- und 100-Jährige) mit einem Ständchen des Musikvereins Harmonie sowie einem Besuch des Gemeindepräsidenten und des Gemeindeschreibers. Im zweiten Quartal 2008 konnten in unserer Gemeinde teilweise anlässlich einer gemeinsamen Geburtstagsfeier in der GAWO vom 18.5.08 die folgenden Oberriednerinnen und Oberriedner einen solchen Geburtstag feiern.

90 Jahre

10. April

Alice Dätwyler-Unternährer, Altweg 4, Oberrieden

12. April

Margaritha Scheidegger-Peter, Spielhofweg 12, Oberrieden

10. Mai

Helena Grollimund-Reuter, Spielhofweg 12, Oberrieden

95 Jahre

31. Mai

Ernst Stricker, Bindernweg 3b, Oberrieden

Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung wünschen allen Jubilarinnen und Jubilaren zu ihrem Geburtstag alles Gute, viel Freude und gute Gesundheit.



Elternbildungsveranstaltung Oberrieden «Grenzen und Konsequenzen»

Von **Ursula Jeanrenaud und Tobias Roduner**,
Jugendarbeit und Schule Oberrieden

Im Laufe der drei Abendveranstaltungen «Grenzen und Konsequenzen» sind Anfang Jahr verschiedene Projektideen entstanden: Ursula Jeanrenaud, Catherine Gruber und Daniela Peyer haben in Zusammenarbeit mit der samowar Suchtpräventionsstelle für den Bezirk Horgen, Schule Oberrieden und der Jugendarbeit eine Veranstaltung zum folgenden Thema organisiert. Mit Urs Schwendener (Jugenddienst der Kantonspolizei Zürich) und Denise Germann (samowar) konnten für den 17. September 2008 zwei versierte Fachpersonen gewonnen werden.

Chatten – Gamen – Surfen: Neue Medien – zwischen Faszination und Sucht

«Die Nutzung des Internets ähnelt dem Versuch, aus einem Hydranten Wasser zu trinken» (Peter Glaser). Das Angebot der elektronischen Medien ist riesig und unübersichtlich. Dies stellt Erziehende vor herausfordernde Aufgaben im Familienalltag. Wie viel sollen unsere Söhne vor dem Bildschirm sitzen? Welche Games sind sinnvoll, welche sollen wir verbieten? Wie lernt meine Tochter mit dem Internet umzugehen? Solche Fragen stellen sich in jeder Familie. Kinder und Jugendliche müssen lernen, mit dem vielfältigen Medienangebot unserer Zeit umzugehen. Erziehende können sie dabei unterstützen, indem sie ihnen helfen, die Spreu vom Weizen zu trennen.



«Noch tragen die Eltern die Hauptverantwortung für die Medienerziehung. Sie bestimmen meist über die Inhalte und die Dauer des Medienkonsums. Worauf können und sollen sie in der Erziehung ihrer Kinder zu medienkompetenten Menschen achten? Kinder brauchen Eltern, die sich mit ihnen und ihrer Welt auseinandersetzen, die Verständnis haben, Grenzen setzen, ihnen mit ihrem Erfahrungsvorsprung hilfreich zur Seite stehen, sie ein erstes Stück auf ihrem Weg begleiten. Eltern, die sich für die Welt ihrer Kinder interessieren, kommen deshalb nicht darum herum, sich gemeinsam mit den Kindern auch mit den neuen Medien auseinanderzusetzen.»

Dominique Bühler, Inge Rychener: *Handyknatsch, Internetfieber, Medienflut*. 2008, Atlantisverlag.

Am Mittwoch, 17. September, findet deshalb um 19.30 Uhr in der Mehrzweckhalle Pünt zu diesem Thema eine kostenlose Elternbildungsveranstaltung statt. An dieser wird Denise Germann von der samowar Suchtpräventionsstelle für den Bezirk Horgen ein Referat zu neuen Medien halten und Urs Schwendener vom Jugenddienst der Kantonspolizei Zürich die rechtlichen Aspekte beleuchten.

Im Verlauf des Abends werden wir uns mit folgenden Schwerpunkten beschäftigen: Chancen und Risiken, PC/Internet/Games/Handy, Jugendschutz, Abhängigkeit, Umgang mit Kindern/Jugendlichen, rechtliche Aspekte von neuen Medien: Gewalt- und Pornodarstellungen. Was bedeutet die Präventionskampagne «Bliib sauber»? Verantwortung Eltern/Schulen und Sanktionen.

Selbstverständlich können Sie zum Schluss Fragen stellen und erhalten die Möglichkeit, hilfreiche Hinweise und Broschüren zur Orientierung zu beziehen. Mit einer sachlichen, kritischen und liebevollen Haltung können wir unseren Kindern einen verantwortlichen und kompetenten Umgang mit neuen Medien ermöglichen.

Wir hoffen, Ihr Interesse geweckt zu haben, und freuen uns, Sie an diesem Abend begrüssen zu dürfen.

Medienkompetent – kompetent in die Zukunft!

samowar

Suchtpräventionsstelle für den Bezirk Horgen

Bahnhofstrasse 24 | 8800 Thalwil
Tel. 044 723 18 18 | Fax 044 723 18 19



Jahresschluss der Schule Oberrieden

Von **Susi Fröhlich**, Leiterin Schulverwaltung
Fotos von Bea Abegg

Am Freitag, 4. Juli 2008, feierte die Schule Oberrieden ihren Jahresabschluss. Das Restaurant Frohe Aussicht – mit der neuen gedeckten Terrasse – bot einen herrlichen Ausblick auf See und Berge. Der Wettergott meinte es gut mit uns und so war dann auch die Stimmung im festlich gedeckten Saal heiter und zufrieden.

In seinem Jahresrückblick bedankte sich Albert Ulrich, Schulpräsident, bei den Angestellten der Schule. Er würdigte die Arbeit aller Mitarbeitenden und liess die vielen Projekte, speziellen Arbeitseinsätze und Anlässe Revue passieren. Viel Erfreuliches brachte das letzte Schuljahr mit sich; zu einem positiven Abschluss kam das Sonderpädagogische Konzept, als interessante Ereignisse erwähnte A. Ulrich die Waldwoche im Kindergarten und die kreativen Projektwochen. Als besonders wertvoll und wichtig erachtete A. Ulrich die Tätigkeit der Lehrpersonen «an der Front».



Weitblick von der Terrasse: ein schöner Sommerabend.



Ein herzliches Dankeschön der Geschäftsleitung an die Lehrerschaft: Max Schmid, Susi Fröhlich, Christoph Anderegg. Jeder Mitarbeitende erhielt eine Rose: Sinnbild für Achtsamkeit und Pflege.



Wie jedes Jahr wurden die austretenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verabschiedet, die Neuen willkommen geheissen und die verschiedenen Dienstjubiläen gewürdigt.

Folgende Personen feierten ein Jubiläum:

30 Dienstjahre

Kieser Andreas	Primarlehrer MST
Miotti Richard	Hauswart Langweg
Miotti Waltraud	Mitarbeit Langweg

25 Dienstjahre

Abegg Urs	Primarlehrer UST
-----------	------------------

20 Dienstjahre

Vögtli Elisabeth	Kindergärtnerin Boden
------------------	-----------------------

15 Dienstjahre

Bürkler Markus	Hauswart Kirchstrasse
----------------	-----------------------

10 Dienstjahre

Good Beatrice	Kindergärtnerin Büelhalde
Lendenmann Ernst	Hauswart Pünt/MZH

Ein Schuljahresschlussabend bietet den Lehrpersonen, den Verwaltungs- und Hausangestellten sowie den Behördemitgliedern Gelegenheit zum Gespräch, welches während des Schuljahres oft zu kurz kommt. Neueintretende lernen das Kollegium kennen und knüpfen erste Kontakte. Dieses Jahr waren sieben Ein- bzw. Aus-tritte zu verzeichnen. Auch im Lehrerberuf werden Stellenwechsel alltäglicher und kurzfristiger vorgenommen; einerseits wohl aufgrund der guten Wirtschaftslage und andererseits aus familiären Gründen (Mutterschaft) oder sonstigen persönlichen Veränderungen.

Einige Aufnahmen widerspiegeln Momente aus diesem schönen und traditionellen Anlass. Wir wünschen allen Angestellten der Schule Oberrieden einen guten Start ins neue Schuljahr.



Olga Tucek leitete während acht Jahren zusammen mit Thomas Bächinger den Schulchor. Olga verlässt die Schule Oberrieden und wird sich ihrer Berufung widmen: Theater, Singen, Cabaret.



Roger Müller und Peter Ramseyer, neuer und bisheriger Finanzvorstand der Schule, beim gemeinsamen Hobby: Tubaspielen.



Mittagstisch Oberrieden – eine Erfolgsgeschichte

Vor acht Jahren startete der Mittagstisch auf private Initiative hin unter der Leitung von Hansjürg Fenner am Altweg 9 in Oberrieden. Zu Beginn wurden acht bis vierzehn Kinder verpflegt, die Schulpflege leistete eine Defizitgarantie. Die gute Betreuung sowie das gesunde und frisch zubereitete Essen trugen wohl dazu bei, dass immer mehr Kinder am Mittagstisch essen wollten. Um Hansjürg Fenner von den organisatorischen Aufgaben zu entlasten, wurde der private Verein Mittagstisch gegründet. Das Präsidium übernahm Andreas Sidler.

Da die Räumlichkeiten am Altweg verkauft wurden, zog der Mittagstisch im August 2003 an die Freihofstrasse um. Zwei Jahre später wurde es im Freihof zu eng. Zusätzliche Betreuungsorte für die grösseren Kinder waren zuerst das Yucca, dann das reformierte Kirchgemeindehaus und seit diesem Jahr die alte Turnhalle Langweg.

Eine im November 2006 durchgeführte Umfrage zeigte einen klar steigenden Bedarf an Betreuungsplätzen, was auch die Erfahrungswerte bestätigten: Sprach Hansjürg Fenner zu Beginn von einer «Traumzahl» von durchschnittlich zwölf Kindern, sind für das Schuljahr 2008/09 ausser am Mittwoch täglich 42–55 Kinder angemeldet.

Die kontinuierlich grössere Nachfrage sowie strengere gesetzliche Vorgaben führten dazu, dass sich der Verein Mittagstisch auflöste und die schulergänzende Betreuung neu durch die Schule angeboten wird. In der alten Turnhalle Langweg werden die Mittelstufenkinder sowie die Jugendlichen der Sekundarstufe verpflegt. An der Freihofstrasse, wo auch die Nachmittagsbetreuung (Hort) stattfindet, essen die Kindergarten- und Unterstufenkinder. Hansjürg Fenner und sein bestens bewährtes Team sind auch weiterhin für die Betreuung sowie das Essen verantwortlich.

In den letzten Jahren hat sich die Gesellschaft stark verändert, viele Familien sind auf eine Betreuung angewiesen. Zu wissen, dass die Kinder tagsüber gut betreut sind und in ihrer Entwicklung unterstützt werden, entlastet die Eltern. Die schulergänzende Betreuung fördert zudem die Sozialkompetenz aller Kinder und leistet dadurch einen grossen Beitrag zur dörflichen Gemeinschaft.

Um den Erfolg des Mittagstischs zu feiern, laden wir ehemalige, gegenwärtige und zukünftige Benutzerfamilien sowie alle weiteren Interessierten ganz herzlich zum Übergabefest ein (siehe Inserat).

Vorstand Verein Mittagstisch
Schulpflege Oberrieden

Der ehemalige Verein Mittagstisch und die Schulpflege Oberrieden
laden alle herzlich ein zum

Mittagstisch-Übergabefest

Freitag, 19. September 2008

17.00 – 22.00 Uhr



auf dem Pausenareal Langweg

Apéro, Köstliches aus Fennis Kochtopf, verschiedene Attraktionen (u.a. Blasio)



Jubiläum – 20 Jahre Kirche Heilig Chrüz

Text von **Andreas Beerli**

Eingebettet zwischen Eisenbahnlinie, Alte Landstrasse und dem Chrüzbüel, ist die katholische Kirche Teil des Oberriedner Dorfbildes. Vor 20 Jahren wurde die Kirche feierlich eingeweiht. An diesen freudigen Tag erinnern wir uns mit einem lebendigen Jubiläumsfest.

Was lange währt...

Während 50 Jahren feierten die Oberriedner Katholiken und Katholikinnen ihre Gottesdienste in allen möglichen Räumen. Zuerst im Rest. Sternen, dann im Singsaal des heutigen Kindergartens an der Alten Landstrasse 31, anschliessend im neu erbauten Gemeindehaus und ab 1965 in der Feldkapelle. Obwohl das Gelände des Chrüzbüels bereits 1958 erworben wurde, brauchte es noch einmal geschlagene 30 Jahre bis zur Einweihung der heutigen Kirche.

Die Kirche Heilig Chrüz – ein Glücksfall

Ursprünglich war ein grosser Gebäudekomplex geplant, aber nachdem die kantonale Denkmalpflege ihre Hand auf das 200-jährige Chrüzbüel legte, wurde nach einer redimensionierten Lösung gesucht. Gefunden wurde eine schlichte Rundkirche, die vielseitig genutzt werden kann. Der lichtdurchflutete Innenraum strahlt eine ruhige, besinnliche – ja fast meditative – Stimmung aus. Das grosse Rund kann erweitert werden und bietet bis zu 300 Personen Platz. Auch die angrenzenden Räume wurden praktisch konzipiert, und im Untergeschoss fühlen sich Kinder und Jugendliche wohl..



Kirche aus lebendigen Steinen

Es sind die Menschen, die eine Kirche lebendig machen. Seit Jahren ist das Chrüzbüel und die Kirche Heilig Chrüz ein Ort der Begegnung. In stimmungsvollen Gottesdiensten feiern wir unseren Glauben. In vielen weiteren Anlässen erfahren wir Gemeinschaft.

Viele Menschen haben den Bau unserer Kirche mitgetragen und in den vergangenen 20 Jahren unser Pfarreileben geprägt. Mit all diesen Menschen möchten wir ein schönes Fest erleben und dankbar auf das Gewesene zurückblicken.

Zu den **zwei Jubiläumsanlässen** laden wir Sie ganz herzlich ein

Mittwoch, 10. September 2008, 20.00 Uhr

Vernissage zur Fotoausstellung «20 Jahre Kirche Heilig Chrüz»

mit zwei Referaten:

Hr. Werner Waldmeier erzählt die Geschichte des Chrüzbüels
Dr. Markus Arnold berichtet über die «Entstehung der Pfarrei Heilig Chrüz»

Kurzfilm: Kirchenbau, Glockenaufzug und Einweihung

Sonntag, 14. September 2008, 10–17 Uhr

10 Uhr Jubiläums-Festgottesdienst

Der Kirchenchor singt Lieder aus dem Messias von Georg Friedrich Händel
(Kinderhütendienst)

Anschliessend Apéro, gemeinsames Mittagessen mit feinem Dessertbuffet – offeriert von der Pfarrei

ab 13 Uhr Rahmenprogramm:

Fotoausstellung «20 Jahre Kirche Heilig Chrüz»
Filmvorführung: Kirchenbau, Glockenaufzug und Einweihung
Lässiges Kinderprogramm mit Wettbewerb
Musikalische Darbietungen von und mit Adrian Schmid sowie dem Kirchenchor



Kirchenrenovation – Abstimmung im September

Von **E. Kradolfer**, Präsident Baukommission

Die Kirchenpflege unterbreitet den Stimmberechtigten der Evangelisch-Reformierten Kirchgemeinde in der Urnenabstimmung vom 28. September ihren Antrag zur Renovation der Kirche. Für die Ausarbeitung dieser Abstimmungsvorlage hat die Kirchgemeindeversammlung am 2. Dezember 2007 einen Kredit von CHF 60 000.– bewilligt.

Die Vorbereitungsarbeiten wurden bereits im Herbst 2006 aufgenommen. Sie sind von der Kirchenpflege einer Arbeitsgruppe übertragen worden, die im März 2008 zu einer Baukommission ergänzt wurde, welcher drei Mitglieder der Kirchenpflege, ein Pfarrer und zwei externe Fachleute angehören. Zusammen mit Architekt Erich Messerli, Oberrieden, der als professioneller Berater beigezogen und mit zahlreichen Abklärungen beauftragt wurde, hat die Baukommission das jetzt zur Abstimmung vorliegende Renovationsprojekt ausgearbeitet. Bereits in einem frühen Stadium in die Arbeiten einbezogen wurde die kantonale Denkmalpflege, deren Vertreter das Vorhaben mit wertvollen Anregungen unterstützte.

Die 1761 vom renommierten Baumeister Hans Ulrich Grubenmann erstellte Kirche wurde letztmals vor 47 Jahren umfassend renoviert. Schon seit längerer Zeit liessen sich im Innern der Kirche – an Decke und Wänden – auch ohne nähere Untersuchung Veränderungen feststellen, die eine Renovation als erforderlich erscheinen liessen. Die genaueren Abklärungen, die im Rahmen der bereits erwähnten Vorbereitungsarbeiten gemacht wurden, haben die Notwendigkeit einer umfassenden Renovation bestätigt. Im Hinblick auf eine längerfristige Erhaltung der Bausubstanz und der wertvollen Stuckaturen muss die Kirche sowohl aussen als auch innen umfassend renoviert werden.

Die Kirchenpflege empfiehlt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern das Renovationsprojekt aus der Überzeugung zur Annahme, dass die Kirche als Bauwerk in einem guten Zustand zu erhalten ist. Damit wird nicht zuletzt der Tatsache Rechnung getragen, dass die

Kirche im Rahmen des Denkmalschutzes als Schutzobjekt von kantonalen Bedeutung eingestuft ist. Die Kirchenpflege legt aber ebenso Wert auf die Förderung des Gemeindelebens durch eine optimale Nutzung der Kirche. Das Renovationsprojekt umfasst deshalb neben den werterhaltenden Renovationsarbeiten, die den überwiegenden Teil der Aufwendungen beanspruchen, auch Investitionen zur Verbesserung und Modernisierung benutzerbezogener Aspekte (zum Beispiel Technik, Beleuchtung, Lautsprecheranlage, Heizung, Isolation, Orgel). Grössere bauliche Veränderungen sind indessen nicht vorgesehen.

In detaillierten Abklärungen hat die Baukommission die zur Realisierung dieser Renovationsziele erforderlichen Arbeiten festgelegt. Im Einzelnen werden diese in den Abstimmungsunterlagen beschrieben, die den Stimmberechtigten in den nächsten Tagen zugestellt werden. Das Weisungsbüchlein zur Urnenabstimmung enthält im Weiteren den Kostenvorschlag, welcher sich für die arbeitsintensiven Renovationsarbeiten auf insgesamt CHF 2,5 Millionen beläuft. Bei diesem Betrag handelt es sich um die Bruttokosten. Deutlich kleiner sind die von der Kirchgemeinde zu tragenden Nettokosten, für welche die Kirchenpflege, nach Abzug der erwarteten Finanzierungsbeiträge, mit einem Betrag von CHF 1,8 Millionen rechnet.

Am 3. September (20 Uhr, Zürcherhaus) orientieren Kirchenpflege und Baukommission an einer Orientierungsveranstaltung über die Abstimmungsvorlage.



Erwachsenenbildung im November: «Beziehungen im Laufe des Lebens»

Von **Andreas Beerli**, Gemeindeleiter

Bedenke, dass die beste Beziehung die ist, in der jeder Partner den anderen mehr liebt als braucht.
Dalai Lama

Natürlich stimmen wir dieser Lebensweisheit zu, und doch wissen wir, wie schwer sie im alltäglichen Leben umsetzbar ist. Beziehungen leben in der Spannung von Geben und Empfangen – von Schenken und Beschenktwerden. Von der Geburt bis zum Tod erleben wir die verschiedensten Arten von Beziehungen in Familie, Schule, Beruf und Freizeit. Niemand kann sich dieser Beziehungsvielfalt entziehen, und weil das Thema beschäftigt und voller Fragen ist, laden wir Sie zu drei interessanten Vormittagen ein.

Drei kompetente Referentinnen und Referenten beleuchten unsere Beziehungen von den unterschiedlichsten Seiten. Am ersten Morgen richtet Matthias Vogt seinen Blick auf die Familien im Wandel der Zeit. Der Mensch als Beziehungswesen wird von Paula Arvio näher betrachtet, und mit der Vision von «Ewigi Liebi» schliessen wir unsere dreiteilige Reihe ab. Paartherapeut Henri Guttman verrät uns die sieben Geheimnisse der glücklichen Paarbeziehung.

Bereits zum sechsten Mal wird die Erwachsenenbildungsreihe im November von den beiden Kirchen, dem Frauenpodium, dem Elternverein, der Pro Senectute und dem GAWO-Zentrum organisiert. Die gut besuchten Vormittage wollen Impulse geben, zum Nachdenken anregen und neue Perspektiven eröffnen.

Bitte reservieren Sie sich folgende Daten und Zeiten:

- 7. Nov.** Hat die traditionelle Familie ausgedient?
Matthias Vogt, Psychologe und Dozent IAP – Stellenleiter in Zürich, Praxis in Thalwil
- 14. Nov.** Wie viel Beziehung braucht der Mensch?
Paula Arvio, lic phil. Klinische Psychologin und Psychotherapeutin FSP,
Paar- und Familienberatung im Bezirk Horgen, Thalwil
- 21. Nov.** «Ewigi Liebi»!? – Was macht eine Paarbeziehung stabil und lebendig?
Henri Guttman, Psychologe FH, Psychotherapeut SBAP, Stellenleiter
der Paar- und Familienberatung im Bezirk Horgen, Thalwil

Jeweils von 9–11.00 Uhr in der GAWO, Spielhofweg 12



Basarprojekt Videira

Kurzbericht und Konzerteinladung



Luiz Alves da Silva

Benefizkonzert für die Escola de musica de Videira

Konzert Sonntag, 2. November 2008
19 Uhr Ref. Kirche

Wir hören die von Luiz Alves da Silva arrangierte
«Missa Helvetica».

Mitwirkende:

TONanTON Vokalensemble

Luiz Alves da Silva (Leitung)

Vera Ehrensperger (Sopran)

Mathias Weibel (Violine)

Srdjan Vukasinovic (Schwiizerörgeli)

Anderson Fiorelli (Violoncello)

Hans Zuberbühler (Alphorn)

Von **Andreas Beerli**, Gemeindeleiter

Der Erlös des letzten Oberriedner Basars legte die Basis für eine Musikschule in Videira. Gerne berichten wir über das Gewesene und den Stand der Dinge. Es zeigte sich, dass dieses Projekt diverse zusätzliche Abklärungen, Bewilligungen und Berechnungen erforderte. Der anfänglich budgetierte Betrag von Fr. 160 000.– musste massiv nach oben korrigiert werden. Nun sind die Pläne ausgearbeitet, die Offerten eingeholt und das Land überschrieben. Ein kleines Detail: Der Parkettboden für das ganze Haus wurde bereits gekauft, da sich eine preisgünstige Gelegenheit mit gutem Material ergab. Das Basar-OK hat sich mit der Architektin und mit Luiz Alves da Silva getroffen und wurde detailliert über den Stand der Arbeiten informiert. Von all den vielen organisatorischen Aufgaben merken die Kinder vor Ort nichts. Sie schätzen die Musikstunden, proben für Konzerte und freuen sich auf das neue Gebäude. Speziell die in Oberrieden gesammelten Musikinstrumente (es waren über 30!) sind rege in Gebrauch. Vielen armen und sehr armen Familien konnte auch dieses Jahr durch die Arbeit der Musikschule geholfen werden. Am 2. November – anlässlich des Konzertes – wird uns Luiz Alves da Silva, der ja in Videira aufgewachsen ist, über die neusten Entwicklungen berichten.





KUNSTAUSSTELLUNG

Der Kulturkreis Oberrieden führt seit vielen Jahren Kunstausstellungen durch, die das Kunstschaffen von Oberriedner Künstlerinnen und Künstlern einem breiten Publikum näherbringen sollen.

Leider ist es aus Platzgründen nicht möglich, dass alle Künstlerinnen und Künstler gleichzeitig ihre Werke vorstellen können. Deshalb haben wir uns, wiederum für einen Zyklus von drei Ausstellungen – im Abstand von 2 Jahren – entschlossen. Die Einteilung ist wie folgt:

2009 Künstler mit den Anfangsbuchstaben	A – H
2011 Künstler mit den Anfangsbuchstaben	I – P
2013 Künstler mit den Anfangsbuchstaben	Q – Z

Die erste Ausstellung in diesem Zyklus findet vom 20. – 29. November 2009 im Alterszentrum in der GAWO statt.

Teilnahmeberechtigung für die Ausstellung 2009:

- Alle in Oberrieden wohnhaften oder aufgewachsenen Künstlerinnen und Künstler.
- Geschlechtsname, der mit einem Buchstaben zwischen A und H beginnt (nicht Künstlernamen).
- Werke, die in den Jahren 2007, 2008 oder 2009 realisiert worden sind. Es werden nicht nur Gemälde und Skulpturen, sondern auch andere Kunstgattungen berücksichtigt.
- Anzahl Werke pro Künstlerin oder Künstler entsprechend der Anzahl Anmeldungen und dem in den Ausstellungsräumen zur Verfügung stehenden Platz.



KULTURKREIS
O B E R R I E D E N

Anmeldungen:

– Bis 31. Dezember 2008 an

Kulturkreis Oberrieden
Alfred Rohner
Hubstrasse 14
8942 Oberrieden
Tel. 044 720 51 71
Fax 044 720 45 10
E-Mail arohner@vtxmail.ch

– unter Beilage einer Dokumentation.

Wir freuen uns bereits jetzt, dem interessierten Publikum wiederum einen breiten Querschnitt aus dem Oberriedner Kunstschaffen zeigen zu dürfen.

KULTURKREIS OBERRIEDEN
Der Vorstand



o r t s m u s e u m o b e r r i e d e n



P beim Schulhaus Pünt.

**Samstag,
27. September 2008, 10–16 Uhr**

Spycher-Fäscht

Grosser Markt und Festwirtschaft

Ortsmuseum Antike Porzellansouvenirs aus der Schweiz
von Andreas Baier

Im Spycher Vernissage der neusten Kreativ-Bilder
des Frauenvereins

Waschhaus Waschen wie in früheren Zeiten

Heimatkundlicher Spaziergang

mit Werner Waldmeier «Geschichtliche Rosinen links und rechts der Alten
Landstrasse». **Besammlung:** 10.00 Uhr an der Gemeindegrenze zu Thalwil
(Alte Landstrasse 1), Dauer der Führung bis 11.30 Uhr.

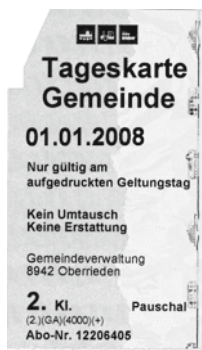


Günther Werbung, Oberrieden

Träumen Sie mit offenen Augen!



SBB-GA-Tageskarte Gemeinde



Reisen Sie
für nur Fr. 25.–
(ab Oktober 2008
Fr. 30.–) pro Tag
durch die ganze
Schweiz!

Was bedeutet SBB-GA-Tageskarte Gemeinde

Die GA-Tageskarte (flexibles Generalabonnement) ist eine Lösung der SBB, welche den öffentlichen Verkehr fördert und die Vorteile eines Generalabonnements zu günstigen Bedingungen weitergibt. Ein Halbtax-Abo ist nicht erforderlich.

Die Gemeinde Oberrieden bietet ihren Einwohnerinnen und Einwohnern auch die neue Tageskarte (Nachfolge der Flexicard) an; es stehen vier (**ab Oktober 2008 sechs**) Tageskarten pro Tag zur Verfügung.

Wo erhält man GA-Tageskarten?

Die Billettabgabe erfolgt nur durch die Einwohnerkontrolle Oberrieden während der ordentlichen Schalteröffnungszeiten, d.h.:

Mo 08.00–11.45 Uhr / 14.00–18.30 Uhr

Di–Fr 08.00–11.45 Uhr / 14.00–17.00 Uhr

Bezugsberechtigt sind ausschliesslich Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Oberrieden.

Preis pro Tageskarte

Der Preis pro Tageskarte beträgt **Fr. 25.– (ab Oktober 2008 Fr. 30.–)** und ist bei Bezug am Schalter der Einwohnerkontrolle bar zu bezahlen.

Reservationen

Es werden keine Reservationen gemacht. Karten können aber im Voraus für ein gewünschtes Datum bezogen werden.

Neu kein Rückgaberecht

Falls eine Karte nicht verwendet wird, kann diese nicht mehr zurückgegeben werden; es erfolgen auch keine Rückzahlungen mehr.

Bezugsbeschränkungen

Es gibt keine Bezugsbeschränkungen. Dies bedeutet also, man kann so oft und so viele GA-Tages-Karten beziehen, wie man will.

NEUZUZÜGERABEND

Der Gemeinderat möchte die in den letzten 12 Monaten zugezogenen Einwohner/innen von Oberrieden persönlich willkommen heissen und lädt die Neuzuzüger zu dem traditionellen Begrüssungsabend ein auf

Freitag, 12. September 2008

Ab 18.30 Uhr
Gemeinderat Oberrieden

Am Donnerstag, 13. November 2008 kommt das Sonderabfallmobil nach Oberrieden!

Bitte reservieren Sie sich diesen Termin. Das Flugblatt mit den detaillierten Angaben folgt Ende Oktober in alle Haushaltungen.

Freundliche Grüsse
Gesundheits- und Umweltbehörde
Oberrieden



Konzert in der kath. Kirche Oberrieden

Sonntag, 16. November 2008, 17 Uhr

Myrtha Albrecht-Indermaur, Violine
Barbara Gürth, Violine
Anja Friedeberg, Violoncello
Georg Schmid, Orgel

spielen Werke von

G.F. Händel, F. Mendelssohn Bartholdy,
W.A. Mozart, J. Haydn, J. Rheinberger

Eintritt frei, Kollekte

Gottesdienst zum Schulbeginn mit Taufe

«Schule – Packen wir's an»

Sonntag, 24. August 2008, 10.00 Uhr
Reformierte Kirche Oberrieden

Pfr. B. Haerter und Team. Mitwirkung Chileband Oberrieden
Kinderhütendienst im Zürcherhaus
Anschliessend Ballonwettbewerb und Apéro

Sie alle, Eltern, Grosseltern, Geschwister, Bekannte und
Verwandte, sind herzlich eingeladen.

Kirchgemeindereise

Samstag, 20. September 2008

Vom Bielersee bis Albert Anker

Die Reformierte Kirchgemeinde Oberrieden lädt Jung
und Alt, Alleinstehende und Paare zu einem ganztägigen
Ausflug in die Region Bielersee/Seeland ein.

Abfahrt: 07.30 Uhr
Rückkehr: ca. 20.00 Uhr

Flyers mit Programm liegen in der Kirche
und im Zürcherhaus auf.

Anmeldung bis 8. September – auch telefonisch
oder per E-Mail an:

Sekretariat Ref. Kirchgemeinde
Tel. 044 720 49 63 (werktags 9–11)
refki.oberrieden@bluewin.ch

VORMERKEN ! ! !

Sonntag, 28. September
2008, 18.00 Uhr
in der reformierten Kirche

«Tankstellen-Gottesdienst»
für Alt und Jung

Gestaltet von Pfr. B. Haerter
und einem Vorbereitungsteam

Anschliessend Imbiss im Zürcherhaus für alle



Kreis- und meditative Tänze

**Jeweils Dienstag, 20.00 Uhr
in der katholischen Kirche**

Daten für das zweite Halbjahr 2008

- 26. August
- 16. September
- 21. Oktober
- Samstag, 15. November
09.30 – 16.00 Uhr Tanztage
- 25. November
- 9. Dezember

Eingeladen sind alle Frauen und Männer, die sich gerne bewegen (lassen).

Für Fragen und Informationen wenden Sie sich bitte an

Erika Kleiner Tel. 044 720 74 54

Esther Kummer Tel. 044 720 15 82

Ökumenischer Chilbi-Gottesdienst im Festzelt des FCO

Sonntag, 7. September 2008

Beginn: 9.30 Uhr
anschl. Unternehmer-Brunch

Philipp Hendriksen
Andreas Beerli
unter Mitwirkung der
Bluegrass-Family



VOCAL ENSEMBLE

LYRA

ST. PETERSBURG
RUSSIA

Konzert Lyrachor

aus St. Petersburg

gemeinsam mit dem
Sängerbund Oberrieden

Freitag, 14. November 2008
20.00 Uhr in der ref. Kirche
Oberrieden

**Reformierte und
Katholische Kirchgemeinde**



SCHALTERÖFFNUNGSZEITEN GEMEINDEVERWALTUNG

Gemeindehaus, Alte Landstrasse 32

Montag	08.00–11.45 Uhr	14.00–18.30 Uhr
Dienstag–Freitag	08.00–11.45 Uhr	14.00–17.00 Uhr

Bauamt, Alte Landstrasse 33

Montag–Freitag	08.00–11.45 Uhr	Nachmittags geschlossen
----------------	-----------------	-------------------------

Gemeindepolizei, Alte Landstrasse 33

Montag	15.00–18.30 Uhr	Vormittags geschlossen
Dienstag, Donnerstag, Freitag	15.00–17.00 Uhr	Vormittags geschlossen
Mittwoch	10.00–11.45 Uhr	15.00–17.00 Uhr

Betreibungsamt, Alte Landstrasse 32

Montag	16.00–18.00 Uhr	Vormittags geschlossen
Dienstag–Freitag	10.00–11.45 Uhr	Nachmittags geschlossen

Nach telefonischer Absprache können Sie mit den einzelnen Verwaltungsabteilungen auch ausserhalb der Öffnungszeiten Termine für die Behandlung Ihrer Anliegen vereinbaren.

Telefon-Direktwahl / E-Mail-Adressen / Homepage

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können Sie unter Direktwahl-Nummern (Liste siehe Seite 22) und auch via E-Mail erreichen (sollte ein Telefonanschluss besetzt oder der Mitarbeiter / die Mitarbeiterin abwesend sein, können Sie auf der Combox eine Nachricht hinterlassen)

Informationen, Aktuelles und alles Wissenswerte über die Politische Gemeinde, die Schulgemeinde sowie die evang.-ref. und die röm.-kath. Kirchgemeinde Oberrieden finden Sie auf der gemeinsamen Homepage:

www.oberrieden.ch



Telefon-Direktwahl Gemeindeverwaltung Oberrieden

Abteilung	Name	Direktwahl	Fax
Einwohnerkontrolle		einwohnerkontrolle@oberrieden.ch	
Einwohnerkontrolle	Machnik Heidi	044 722 71 07	044 722 71 85
Einwohnerkontrolle	Blaser Rahel	044 722 71 06	044 722 71 85
Steueramt		steueramt@oberrieden.ch	
Steuersekretär	Wuhrmann Jürg	044 722 71 03	044 722 71 83
Steueramt	Jörg Verena	044 722 71 05	044 722 71 83
Bauamt		bausekretariat@oberrieden.ch	
Gemeindeingenieur	Bänninger Bernhard	044 722 71 28	044 722 71 13
Sekretariat Bauamt	Weiss Vreny	044 722 71 29	044 722 71 13
Brunnenmeister	Hauser Christian	044 722 71 31	044 722 71 13
Baufachmann	Marbot Urs	044 722 71 30	044 722 71 13
Liegenschaftsfachmann	Saurer Hansruedi	044 722 71 32	044 722 71 13
Gemeinde-Hauswart	Weber Peter	044 722 71 11	044 722 71 13
Strassenmeister	Volken Jürg	044 722 71 72	044 722 71 13
Gemeindepolizei		gemeindepolizei@oberrieden.ch	
Dienstchef	Glättli André	044 722 71 00	044 722 71 84
Gemeindepolizist	Heer Martin	044 722 71 15	044 722 71 84
Gemeindeammann- und Betreibungsamt		betreibungsamt@oberrieden.ch	
Betriebsbeamtin	Höhn Roswitha	044 722 71 01	044 722 71 82
Stv.-Betreibungsamt	Höhn Paul	044 722 71 01	044 722 71 82
Bestattungsamt, AHV-Zweigstelle		verena.joerg@oberrieden.ch	
Bestattungsamt/AHV	Jörg Verena	044 722 71 02	044 722 71 81
Sozialamt und Vormundschaftsbehörde		hansueli.lutz@oberrieden.ch	
Leiter Soziales	Lutz Hansueli	044 722 71 24	044 722 71 85
Sozialberatung	Ertl Patricia	044 722 71 35	044 722 71 85
Gesundheit- und Umwelt (Abfallentsorgung)		kathrin.burkhardt@oberrieden.ch	
Sekretariat	Burkhardt Kathrin	044 722 71 16	044 722 71 85
Schulverwaltung		schulverwaltung@oberrieden.ch	
Leiterin Schulverwaltung	Fröhlich Susanne	044 722 71 21	044 722 71 80
Schulverwaltung	Hüni Margrit	044 722 71 20	044 722 71 80
Schulverwaltung	Weber Gaby	044 722 71 20	044 722 71 80
Finanzen		finanzen@oberrieden.ch	
Finanzsekretär	Landtwing Werner	044 722 71 27	044 722 71 85
Finanzverwaltung	Knabenhans Rahel	044 722 71 37	044 722 71 85
Finanzverwaltung	Maurer Renate	044 722 71 25	044 722 71 85
Gemeindekanzlei		gemeindekanzlei@oberrieden.ch	
Gemeindeschreiber	Dischl Thomas	044 722 71 09	044 722 71 85
Sekretariat	Burkhardt Kathrin	044 722 71 16	044 722 71 85
Sekretariat	Oezcan Özlem	044 722 71 10	044 722 71 85
Telefon-Zentrale		044 722 71 71	044 722 71 85



Persönlich



Von André Glättli, Dienstchef Polizei Oberrieden

Am 1. April 2008 durfte ich meine neue Arbeitsstelle bei der Polizei Oberrieden antreten. Seit gut 20 Jahren bin ich im Polizeiberuf tätig und sehe mich täglich mit neuen Aufgaben gefordert.

Nach Absolvierung einer technischen Grundausbildung als Elektromechaniker arbeitete ich rund sechs Jahre auf dem Gebiet der Fahrzeug- und teilweise Flugzeugtechnik. Bald verspürte ich den Drang nach beruflicher Veränderung und bewarb mich unter anderem bei der Polizei.

Angestellt bei der Stadtpolizei in Adliswil absolvierte ich die polizeiliche Grundausbildung am Schweizerischen Polizeiinstitut in Neuenburg. Dank verschiedenen Weiterbildungen hielt ich mich beruflich stetig auf dem Laufenden. So wurde ich auch als Instruktor «Eigensicherung» ausgebildet mit Spezialgebiet Schiessinstruktion und Verhaltenstraining bei Interventionen. Bei dieser Tätigkeit instruiere ich zusammen mit drei Kollegen alle Kommunalpolizisten aus dem Bezirk Horgen. Auf verschiedenen Gebieten wie Jugendarbeit, Verkehrstechnik, Bussenverwaltung, EDV usw. konnte ich mich neben der eigentlichen Kernaufgabe auch als Sicherheits- und Verkehrspolizist betätigen.

Privat gründete ich eine Familie – ich bin Vater von mittlerweile zwei erwachsenen Söhnen. Meine Freizeit verbringe ich gern mit meiner Familie sowie mit meinem 15-jährigen belgischen Schäferhund. Dieser ist als Schutzhund ausgebildet und geprüft; zum Einsatz im Polizeidienst kam es aus zeitlichen Gründen allerdings nicht. Wenn es Zeit und Wetter erlauben, fahre ich mit dem Motorrad gerne in den Alpenraum und geniesse die Freiheit, soweit das im heutigen Strassenverkehr überhaupt noch möglich ist.

Seit geraumer Zeit wollte ich mich auch beruflich wieder verändern und habe neue Ziele ins Auge gefasst. Als ich vom bevorstehenden Abgang von Marcel Schäfler bei der Polizei Oberrieden erfuhr, bemühte ich mich um seine Nachfolge. Nach einem Auswahlverfahren inklusive eines Assessments wurde ich per 1. Mai 2008 vom Gemeinderat Oberrieden für diese Stelle ausgewählt.

Auf Wunsch der Gemeinde Oberrieden und nach Rücksprache mit meinem bisherigen Arbeitgeber konnte ich die neue Stelle bereits am 1. April 2008 antreten.

Ich werde die Polizei Oberrieden in eigenständiger, konstruktiver und enger Zusammenarbeit mit der Polizei Thalwil leiten. Zusammen mit den Kommunalpolizeikörpern des Bezirks Horgen und der Kantonspolizei Zürich sorgen wir für Sicherheit und Prävention, aber auch Intervention in Oberrieden und in den Gemeinden unserer Vertragspartner. Eine gute Zusammenarbeit mit meinen direkten Mitarbeitenden, meinen Vorgesetzten und der Politischen Behörde ist für mich unter Berücksichtigung der gesetzlichen Bestimmungen die Grundlage für meine Arbeit. Ich stehe für eine bürger-nahe Polizeiarbeit ein nach dem Motto: «Sie können mit uns rechnen – Sie müssen aber auch mit uns rechnen!»

Gerne stehe ich Ihnen, nach telefonischer Vereinbarung/Voranmeldung, für persönliche Beratung in allen polizeilichen Fragen zur Verfügung.

